

## Nach drei Monaten würde sie gern noch bleiben



Von **Gert Brichta**  
Di, 28. Juni 2022  
Eisenbach (Hochschw.)

**Eisenbach verabschiedet Dorfschreiberin Maja Mick / Lesung aus Geschichten und Besuch von der Lichtenbergschule.**



Maja Mick ist gern in Eisenbach gewesen. Foto: Gert Brichta

. In kleinem Rahmen ist Dorfschreiberin Maja Mick nach ihrem dreimonatigen Aufenthalt offiziell verabschiedet worden. Es war ein herzlicher Abschied. Gerne hätte man den Anlass auf der Wiese beim Haus des Gastes begangen, wetterbedingt entschied man sich aber doch fürs Innere. Gefragt nach ihren Eindrücken während ihres vierteljährigen Aufenthalts meinte Maja Mick: "Ich habe das Gefühl, erst angekommen zu sein, und ich würde liebend gerne noch länger bleiben".

Auf dem Bärenhof in Schollach hat sie gewohnt, sie kam, als noch die letzten Schneeflocken fielen und erlebte den Hochschwarzwald auch bei hochsommerlichen Temperaturen. In ihrer Heimatstadt Köln sei zwar mehr los, doch im

Hochschwarzwald lasse sich sehr gut leben, äußerte sie. Sie habe viel erlebt, sei gewandert und habe den Hochschwarzwald lieben gelernt. Viele wunderbare Begegnungen mit Menschen habe sie in dieser Zeit gehabt, eines werde sie jedoch niemals vergessen, als sie mit Förster Karl Meister gemeinsam zur Jagd aufbrach. Er habe ihr bei dieser Gelegenheit alles Wichtige in Sachen Wald erklärt. Und wie war es auf der Jagd? "Gott sei Dank hat Karl Meister er nicht geschossen und kein Wild erlegt. Das macht auch nichts", meinte sie weiter "ich bin Vegetarierin".

In der Lichtenbergschule leitete Maja Mick eine Schreibwerkstatt. Wie gut diese bei den Schülerinnen und Schülern ankam, zeigte sich bei der Verabschiedung, denn viele Jungen und Mädchen waren zur Verabschiedung gekommen. Maja Mick las aus den Werken, die im Schollacher Tal entstanden sind, darunter die heitere Geschichte "Der doppelte Mittwoch", aber auch Geschichten mit wahren und "verlogenen" Hintergrund (sogenannte Lügengeschichten).

Renate Sinnreich, Vorsitzende des Förderkreises Kreatives Eisenbach, und Schulleiter Christopher Harms dankten Maja Mick und überreichten ihr Abschiedsgeschenke, darunter viele Köstlichkeiten, die sie zu Hause in Gedanken an die Idylle im Hochschwarzwald verspeisen kann.

Thomas Schwörer aus Bubenbach und der aus Unadingen stammende Hannes Stehle bereicherten den Abschied mit ihrer Gitarrenmusik.

---

Ressort: [Eisenbach \(Hochschw.\)](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 28. Juni 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Zum Online-Artikel vom Mo, 27. Juni 2022 um 17:39 Uhr:

» Online-Artikel: [Nach drei Monaten würde Maja Mick gern noch in Eisenbach bleiben](#)

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)